

Ausgabe 107
Mai / Juni 2025

„Stallgespräch“

Das Magazin rund um Pferde und Reiten

© Foto: Alice Pötzl

Sir Quickly, süddeutscher Kaltblut-Wallach

AVANT®



Der Stallhelfer für den Pferdebetrieb

Für jeden Einsatz das richtige Anbaugerät



AVANT Tecno Deutschland GmbH

Einsteinstraße 22 | 64859 Eppertshausen

TEL 0 60 71.98 06 55 | info@avanttecno.de

WWW.AVANTTECNO.DE

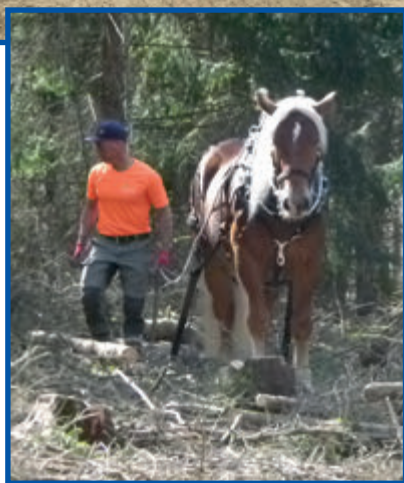


- 6 **Beobachtungen von Sepp Gemein**
Landestrainer Rheinland-Pfalz

- 9 **Aja Vorschau der Saison 2025**



- 14 **Sir Quickly und Benjamin Lakowski**
zwei Kumpels im Wald



- 21 **Pferde TÜV - Teil2**
Alles was sie über Ankaufsuntersuchungen wissen sollten

- 24 **Im Reitverein Idstein**
wird Jugendförderung groß geschrieben

Titelseite: Sir Quickly, süddeutscher Kaltblut-Wallach
© Foto: Alice Pötzl




MEHR RUHE

WENIGER GEZAPPEL



Repellents vorsichtig verwenden.
 Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Exklusive Reitanlage **Nussbaumhof**



Reitschule
für klassisch-barocke Reiterei

- Pferdepension und Hengsthaltung
- Premium-Reitunterricht
- Arbeit an der Hand und am langen Zügel
- Reiten im Damensattel



www.barock-reitschule.de



Westernworld
Weide & Stalltechnik



Weidefässer von 1000 bis 5000 Liter

günstigste Preise, höchste Qualität, individuelle Beratung

- Pferdeboxen-Ställe
- Mobile Pferde- und Rinderställe
- Stall Ein- und Ausbauten
- Weidezauntechnik
- Rinder-Behandlungsstand
- Heuraufen, Rundballenraufen, Viereckraufen
- Verstellbare Weidetore für Pferde & Rinder
- Weideunterstände, Weidezelte, Weidehütten
- Weidefässer für Pferde & Rinder
- Ringraufen mit Palisaden
- Panel-Zaunelemente,
- Panel/Fressgitter, u.v.m. ...

Westernworld Weide & Stalltechnik
Daniel Vierheller
Am Lugin 9
63679 Schotten/Michelbach

Tel.: 06044-989505
info@westernworld-schotten.de

www.westernworld-schotten.de



Tierarztpraxis
für Pferde und Kleintiere
Am Spitalacker
Dr. Ignaz Schulze Kersting
Dr. Dirk Imholt

Das beschäftigt unsere Vierbeiner im Sommer:
 Wurm, Zecke, Floh, Mücke, Bremse, Sommerekzem und Co.

Wir bieten:
 maßgeschneiderte Entwurmung,
 Borreliose-Impfung auch für Pferde,
 Parasitenbehandlung, Prophylaxe und Insektenabwehr,
 Individuelles Therapiekonzept bei Sommerekzem

Sommerzeit – Reisezeit
 Reisen mit Ihrem Tier sollten gut vorbereitet sein:
 Impfungen, Vorbeugung von Reisekrankheiten, Reiseapotheke

Haben Sie Fragen?
Wir beraten Sie individuell.

Kleintier-Sprechstunde - Bitte vereinbaren Sie einen Termin!

Mo – Sa 9 – 12Uhr

Tel.: 06051 / 9 11 33 0

Mo – Fr 15 – 18.30Uhr

info@tierarztpraxis-am-spitalacker.de

Notdienst für Pferde 24 Stunden – 365 Tage

Liebe Pferdefreunde,

willkommen in unserer Frühsommer-Ausgabe 2025. Der Winter ist vorüber, die Koppelsaison beginnt gerade – die Veränderungen in der Natur sind jetzt deutlich sichtbar. Veränderungen, die wir am ersten Mai traditionell feiern, weil wir vom Wechsel der Jahreszeiten, vor allem in der Landwirtschaft, leben.

Veränderungen gehören also zu unserem Leben dazu – doch nicht jede können wir so fröhlich begrüßen wie den ersten Mai. Manche von ihnen beruhen auf jüngsten technischen Entwicklungen, die auch zu einer Veränderung unseres Verhaltens geführt haben. Sepp Gemein, seit mehr als 30 Jahren Landestrainer Rheinland-Pfalz hat an Rand vieler Turnierplätze eine Reihe von ‚neuen Verhaltensweisen‘ beobachtet, über die sich ein Pferdemensch nicht unbedingt freut und fordert ein wenig mehr ‚Retro‘ im Sport.

Gar nicht ‚Retro‘ sind neu entwickelte Steigbügel mit einer speziellen Federung – für Reiter und Pferd besonders schonend. ‚Stallgeflüster‘ hat diese Bügel eingeschnallt und getestet.

Kinder- und Jugendarbeit ist ein wichtiges Thema, denn die nachfolgende Generation verdient auch im Pferdesport besondere Aufmerksamkeit. Diese erhalten die ‚Kids‘ ganz besonders im Reit- und Fahrverein Kriftel.

Doch nicht nur Menschenkinder verdienen besondere Aufmerksamkeit – auch der Pferdenachwuchs will sorgsam und liebevoll ausgebildet werden. Pferde, die besonders eng mit ihrem Partner Mensch zusammen arbeiten sind die Tiere, die im Wald arbeiten. ‚Stallgeflüster‘ begleitete einen ‚Jungspund‘ bei seinen ersten Schritten im Wald und staunte nicht schlecht über dessen Ruhe und Gelassenheit.

Auch unsere Rechtsanwältin hat sich erneut mit dem Thema ‚Veränderung‘ auseinandergesetzt und einige wichtige Dinge festgehalten, die man beim Pferde-TÜV als Käufer eines neuen Pferdes wissen und beachten sollte.

Eine Vorschau auf sportliche Ereignisse dieses Sommers bieten wir Ihnen für die Veranstaltungen der AJA, wo sich ältere Springreiter messen.

Wir hoffen, dass wir auch in dieser Ausgabe wieder einiges Wissenswertes, aber auch Unterhaltsames für Sie zusammengetragen haben und wünschen Ihnen viel Spaß mit der aktuellen Ausgabe.

Ihre


„Stallgeflüster“

Am Rande des Turnierplatzes

Sepp Gemein ist seit 30 Jahren Landestrainer der rheinlandpfälzischen Springreiter, hat zahlreiche Kaderreiter auf ihrem Weg begleitet, hin zu Bundeskader, Goldenen Reitabzeichen, Nationenpreisen und Meistertiteln. In diesem langen Zeitraum haben sich viele Dinge verändert – aber nicht alle zum Besten. ‚Stallgeflüster‘ erhielt seine Beobachtungen zur aktuellen Entwicklung im Turnierveschehen.

Was ich in letzter Zeit immer häufiger beobachte, stimmt mich ein wenig nachdenklich. Sehr oft kommen die Reiter aus dem Parcours und das Erste, was sie tun, ist sich ein Getränk reichen zu lassen, um einen kräftigen Schluck zu nehmen, während der Sportpartner Pferd mit aufgeblähten Nüstern dort steht oder geht. Ich finde dieses Verhalten etwas bedenklich. Zum einen besteht eine nicht unerhebliche Verletzungsgefahr und zum anderen finde ich es gegenüber den Pferden sogar unsportlich. Früher haben wir es gelernt, die Pferde etwas auszutragen, damit der Puls runtergeht und die Atmung wieder in den normalen Bereich kommt. Ich persönlich glaube, dass man nach dem Austragen absitzen kann, um ein Getränk zu sich zu nehmen. Verdurstet wird so schnell keiner !

Ebenso fällt mir auf, dass das Schritt reiten dazu genutzt wird, um erst einmal alles zu checken was so gerade auf dem Handy interessant ist. Dann kommt das Handy in die Tasche, der Zügel wird angenommen und das Pferd muss funktionieren.

Ich finde, dass mein Pferd schon von Beginn an meine volle Aufmerksamkeit haben sollte. Beim Schritt reiten beginne ich mein Pferd auf meine Hilfen zu sensibilisieren. Umso schneller wird es die darauf folgenden Aufgaben gerne und aufmerksam meistern.

Handys oder andere harte Gegenstände, wie Schlüssel, E-Zigarette etc. sollten beim Reiten zuhause oder auf dem Turnier nicht unbedingt mitgeführt werden. Zum einen ist hier bei einem Sturz die Verletzungsgefahr sehr groß und zum anderen ist die Ablenkung, sei es beim Unterricht oder Abreiteplatz oder Parcours,

erheblich. Um der Unfallverhütung auf dem Abreiteplatz durch den Gebrauch der Handys vorzubeugen, ist eine gut funktionierende Startertafel als Grundvoraussetzung anzusehen.

Da meist Begleiter unterstützen, kann man ihnen das Handy, sowie andere harte Gegenstände wie Schlüssel, Geldbörse, E-Zigarette etc. für die Zeit des Reitens anvertrauen.

Somit wird sich dann auf das Wesentliche konzentriert und euer Sportpartner Pferd, genießt die volle Aufmerksamkeit von euch, was sich durchaus positiv in den Ergebnissen widerspiegeln kann.

Starterlisten aus Papier sind von vielen Reitern und vor allem von vielen Zuschauern erwünscht, die teilweise nicht wissen wo sie suchen sollen oder gar kein internetfähiges Handy besitzen.

Ein kleines bisschen Retro wird der Umwelt nicht schaden und man kann ja einen kleinen Obolus für die Ausgabe von gedruckten Starterlisten erheben.

Was vielen Veranstaltern auch sehr unangenehm auffällt, dass der Transporterparkplatz nach dem Turnier einer Müllhalde gleicht.

Jeder ist sich selbst der Nächste und fegt seinen Hänger dort wo er steht leer, damit man mit sauberem Hänger nach Hause fahren kann. Solange es nur Pferdeäpfel sind, ist das auf einer Koppel oder auf einem Reitplatz nicht so tragisch, wobei der Mistplatz oder die Entsorgungsstelle meist nicht weit entfernt ist.

Der andere Müll, insbesondere Glasflaschen, die dann versehentlich kaputt ge-



fahren werden, muss mühselig und aufwendig entfernt werden und können gegebenenfalls eine Beweidung oder Bereiten durch Pferde nur noch eingeschränkt zulassen.

Damit uns nicht immer mehr Turniere wegfallen, ist mein Appell an alle, dies einmal zu überdenken und auch hier zum Wohl der Pferde und zum Wohle der Allgemeinheit zu agieren. (Miteinander heißt hier das Zauberwort!)

Bei einem Auftritt auf einen Turnier, sollten sich alle Reiter vorbildlich verhalten. Egal welcher Altersklasse man angehört, gibt es andere, die zu einem aufschauen. Deshalb sollte man immer ein positives Vorbild sein, egal ob es auf dem Transporter-Parkplatz, der Meldestelle, der Gastronomie, dem Vorbereitungsplatz oder dem Prüfungsplatz ist.

Dies sollten sich auch die Begleiter zu Herzen nehmen und mit Respekt und

Rücksichtnahme miteinander umgehen. Ein ungebührliches Verhalten auf dem Turnier kann nicht nur zum Ausschluss des Reiters, sondern auch der Begleiter führen.

Wie in der Prüfung, sollte auch bei der Parcoursbesichtigung der Dresscode eingehalten werden. Sowohl die Parcoursbesichtigung, als auch die Siegerehrung sind Bestandteil der Prüfung und sind im ordnungsgemäßen Reitanzug zu absolvieren.

Sicherlich lassen manche Witterungsbedingungen es nicht immer zu. Hier wird auch keiner etwas sagen, wenn die Etikette nicht eingehalten wird.

Eine weitere Unart ist es, ständig mit Jacken über dem Jackett zu reiten, unabhängig davon ob es regnet oder zu kalt ist. Eine Vorgabe der Kleiderordnung besteht, und diese sollte die Normalität darstellen. Ausreden, warum und weshalb, sind hier vielfältig. Sicherlich kann man in Extremsituationen Zugeständnisse ma-

chen, aber mittlerweile ist das schon Normalität.

Als Reiter sind wir froh, auf Turniere fahren zu können, wobei die Ansprüche an Bodenverhältnisse, Parcoursaufbau, Hindernismaterial etc. einen immer größeren Stellenwert einnehmen.

Um diese Turniere weiter durchzuführen, brauchen Veranstalter eine Menge Geld, welches meist durch Sponsoren abgedeckt wird. Hier sei einmal allen Sponsoren und Ehrenamtlern gedankt, ohne die keine Turniere stattfinden würden!

Sicherlich ist ein Veranstalter dankbar über ein Lob, aber genauso über eine sachliche und konstruktive Kritik, die zur Verbesserung seiner Veranstaltung beitragen kann.

Dummes Geschwafel, was alles schlecht ist, bringt keine Verbesserung und ist für viele Veranstalter ein Tritt in die Weichteile. Zumeist kommen diese unüberlegten

Aussagen von Menschen, die kein Turnier veranstalten.

Mit unserem positiven Auftreten können wir einen Teil dazu beitragen, dass Sponsoren und Veranstalter, gerne an einer Fortführung von Turnieren interessiert sind.

In den letzten Jahren rückt unser schöner Sport immer mehr ins Blickfeld der Tierbeschützer. Teilweise selbst verschuldet, teils auch etwas überzogen.

Trotzdem sollten wir das nicht so einfach abtun, als ob uns das nicht interessieren würde, sondern wir sollten teilweise unser Handeln überdenken, und einige Dinge ändern, um einen pferdegerechten und positiven Eindruck zu hinterlassen.

Bei allem was wir tun, sollte das Wohlergehen unseres Sportpartners Pferd an erster Stelle stehen!

Sepp Gemein ■

Werbung

Pferdedeckenwäscherei Vogt

Unser Angebot

*Wir bieten einen kostenfreien Direktservice auf Ihrer Reitanlage an.
Dieser wird in regelmäßigen Zeitabständen von uns angefahren.*

*In unserem Service ist nicht nur das Waschen von Pferdedecken enthalten,
sondern auch fachmännische Reparaturen,
Sattlerarbeiten und Schusterarbeiten.*

Bei Interesse einfach bei uns melden.

über
1100
Reitanlagen
nutzen unseren
Direktservice

20
Jahre

Mobil Nr.: 0160 27 97 6 97 info@pferdedeckenwaescherei-vogt.de



Dressurausbildung für Reiter und Pferd vom
Reiterwettbewerb bis zum Grand Prix durch unsere
erfahrenen Berufsreiter/ Portraits siehe Home Page

www.reitsport-herrmann.de

61130 Nidderau/Heldenbergen · Burggasse 59
E-mail: reitsport-herrmann@t-online.de · Tel: 0172 5921136

Pferdepension Ludwigshof

mitten im Grünen!



- zentral gelegen zwischen Gießen, Wetzlar und Butzbach
- gute Verkehrsanbindung
- isolierte Reithalle
- zwei Außenplätze
- Weiden rund um den Hof
- Winterausläufe
- Führanlage
- ideales Ausreitgelände

Gerhard Ludwig
Ludwigshof, 35625 Hüttenberg OT Rechtenbach
Tel. 06441-76955, Fax: 06441-781155, Mobil: 0160-93423468
www.pferdepension-ludwigshof.de



Becker Reitplatzbau – Fachkompetenz für Reitsportböden und Landschaftsbau

Seit 2024 ist Becker Reitplatzbau der neue Ansprechpartner, wenn es um professionellen Reitplatzbau und Bodenaufbereitung geht. Gegründet von Tobias Becker, bringt das Unternehmen nicht nur frischen Wind, sondern auch über ein Jahrzehnt Erfahrung in der Branche mit.

Schon früh sammelte Tobias Becker umfassende Kenntnisse im elterlichen Betrieb – über zehn Jahre war er dort im Bereich Reitplatzbau tätig. Mit dieser Erfahrung wagte er 2024 den Schritt in die Selbstständigkeit. Neben dem Reitplatzbau zählt heute auch der Gewässer- und Landschaftsbau zu den Leistungen seines Unternehmens.

Reitplätze mit System – für höchste Ansprüche

Ob Neubau eines Reitplatzes oder die fachgerechte Aufbereitung bestehender Böden – das Ziel bleibt dasselbe: optimale Bedingungen für den Reitsport zu schaffen.

Dabei legen wir besonderen Wert auf Qualität, Langlebigkeit und die individuellen Anforderungen jeder Reitdisziplin. Ein Highlight: unsere hauseigene Reitbodensand-Mischung, die wir speziell für verschiedene Disziplinen wie Springen, Dressur oder Tölt entwickelt haben. So schaffen wir beste Trainingsbedingungen – angepasst auf Pferd, Reiter und Sportart.

Alles rund um den Reitplatz – aus einer Hand

Unser Leistungsspektrum reicht weit über den Reitboden hinaus: Wir bieten auch Reitplatzumrandungen, moderne Bewässerungssysteme, Reitplatz-, Stall- und

Paddockmatten sowie viele weitere Komponenten, die für eine professionelle und langlebige Reitanlage notwendig sind.

Engagement im Pferdesport

Als stolzer Sponsor des Hessen-Kaders für Islandpferde zeigt Becker Reitplatzbau nicht nur technisches Know-how, sondern auch echtes Herzblut für den Pferdesport.

Diese enge Verbundenheit mit der Reitszene spiegelt sich auch in unserer Arbeit wider.

Kontaktieren Sie uns – für Ihren perfekten Reitboden und mehr. ■



IHR PROFI FÜR REITBÖDEN!

Becker Bergstrasse GmbH
Weidenring 26 • 64625 Bensheim
info@becker-bergstrasse.de
Tel. 0 62 51 / 82 68 699



AJA Turnierbericht Borken und Vorschau



Wie auch im vergangenen Jahr fand die AJA Saison im März in Borken auf der Reitanlage Frank Plock wieder Ihren Anfang. Wenn auch nur mit kleiner Stammmannschaft, nahmen an dem Turnier auch neue Reiter wie Tina Salovic und Marie-Theres Krull zum schnuppern in die Ü45 Tour war.

Waren es am Ende Siege in der Kleinen Tour durch Ernst-Frieder Homberger und Jessica Ripplinger (beide LV Baden-Württemberg) sowie Tina Salovic (LV Hannover) und Udo Kloetzel (Hessen) die dem Turnier ihren Stempel aufdrückten.

Wie immer herzlich empfangen durch Irene & Frank Plock bot sich nach dem Trainingstag auch an weiteren Abend wieder in geselliger Runde die ein oder andere Unterhaltung, auch in Anbetracht auf die weitere Turnierplanung für 2025. David Vogel.



Empfang bei Fam. Plock mit AJA Vertreterin Heike Willenberger (Wedemark)
(Foto: David Vogel - privat)



Sieger Kleine Tour - Ernst-Frieder Homberger und Olympic Dream



Gesellschaftsabend im Reiterstübchen
(Foto: David Vogel - privat)



Sieger Grosse Tour Udo Kloetzel & Sleeta (Foto: David Vogel - privat)

Vorschau der AJA Saison 2025:

u.a. führt die Tour seine Mitglieder und Neuinteressierte noch nach:

- 09.-11.05 - Riesenbeck (International mit Sichtung zur FEI EM)
- 07.-08.06 - Landenhausen (nat.)
- 20.-22.06. - Framersheim (Deutsche Meisterschaft)
- 18.-20.07. - Deurne (Niederlande - AJA EM)
- 08.-10.08. - Barborowko (Polen)
- 05.-07.09. - Compiègne (Frankreich)

Elasto Step
Der gefederte Steigbügel

*Testen Sie jetzt
den gefederten
Steigbügel!*

**GEFEDERT
GESUND
BEQUEM
SICHER**

Elastostep – ein Steigbügel mit Federung

Ein Steigbügel mit Federung – was soll das? Das fragt sich mancher Reiter, der zum ersten Mal davon hört. Auch wir in der Redaktion von ‚Stallgeflüster‘ waren zunächst voller Vorbehalte. Doch, wie heißt es so schön, ‚probieren geht über studieren‘. Deshalb beschlossen wir diese Bügel zuerst einmal auszuprobieren. Doch zuvor hieß das natürlich auch ‚studieren‘ und recherchieren, denn schließlich wollten wir wissen, was wir da für Sie testen.

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

„Entwickelt hat die Bügel mein Vater gemeinsam mit meinem Großvater. Mein Vater war seit vielen Jahren Distanzreiter. Aufgrund der vielen im Sattel zurückgelegten Kilometer bekam er mit zunehmendem Alter Knieprobleme. Da mein Großvater Metallbauer war und eine kleine Tüftler-Werkstatt besaß, taten sich die beiden zusammen und entwickelten einen Steigbügel mit Federung.

Der schon die Gelenke des Reiters, Knie- und Fußgelenke, wirkt stoßdämpfend auch bei Hüftgelenksproblemen. Und das Beste ist, dass er auch den Pferderücken nachweislich entlastet und so Tragschwäche-Problemen vorbeugen kann“, berichtet Franziska Franke, Inhaberin der Firma Elastostep. Sie ist selbst Reiterin und fast ausschließlich im Gelände unterwegs. Wir bestellen also die Bügel für den Test: Ein

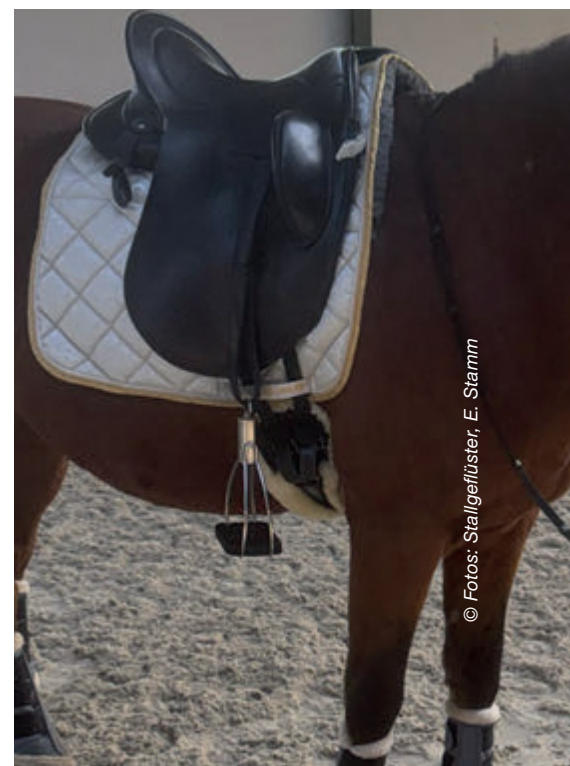
paar für die vierzehnjährige Maren (Körpergewicht rund 50 kg) und ihren Lusitano, ein paar für die Redakteurin, die ebenfalls etwas über 50 kg wiegt, nicht mehr ganz die Jüngste ist und einen Schweren Warmblut-Wallach ihr Eigen nennt. Dieser wird während ihres Urlaubs von ihrer Tochter (ca. 60 kg Körpergewicht) sowohl in der Dressur als auch im Gelände geritten – ebenfalls mit den gefederten Bügeln.

Das Erste, was die drei beinahe aus einem Mund feststellen: „Uiiii, sind die schwer und groß!“ „Ja“, bestätigt Franziska Franke, „sie sind um 250 Gramm schwerer als herkömmliche Bügel, damit durch das Gewicht während des Reitens mehr Stabilität und Ruhe ins Bein kommt.“

Nun denn, also ran an den Sattel und die Sache probieren. Da die jüngste Testerin gerade Reitunterricht bei ihrer

Barock-Trainerin hatte, kommt als erstes der Sattel des Schweren Warmbluts dran. Natürlich ist die Trainerin noch da und ebenso neugierig auf die Bügel wie wir.

Sie hilft dann auch gleich beim Austausch und stellt dabei fest: „Die sind ja sogar drehbar.“ „Richtig“, kommentiert Franziska Franke diese Feststellung. „Man kann sie im 45 oder 90 Winkel einstellen, so dass der Steigbügel von der Fußspitze bequem aufgenommen werden kann. Bei einem Sturz dient dies der Sicherheit. Der Fuß kann durch die Drehung schneller freigegeben werden.“ Nun also hinauf aufs Pferd. Aufsteigen ist einfach, stellt Redakteurin Elke Stamm fest – ihr schweres Warmblut gehört nicht unbedingt zu den Zwergen unter den Pferden. Doch oben angekommen – oh Schreck – die Steigbügel-Länge, die zuvor bestens passte,



© Fotos: Stallgeflüster, E. Stamm

stimmt hier ganz und gar nicht mehr. Einmal um zwei Loch kürzen – es wird schon besser. Nach dem zweiten Verstellen haben wir die dann die korrekte Länge gefunden. Franziska Franke bestätigt uns, dass die Bügellänge für die Bequemlichkeit bei der Nutzung dieser Bügel von entscheidender Bedeutung ist. „Der Fußkontakt zum Bügel wird nicht mehr unterbrochen, da der Bügel durch die Federwirkung dem Fuß entgegenkommt. Damit ist auch ein Verlieren des Bügels nur noch schwer möglich.“ Während des ersten Versuchs im Dressur-Unterricht kann Redakteurin Elke Stamm zunächst keinen großen Unterschied zu ihren herkömmlichen Bügeln feststellen – ein wenig ungewohnt ist es, der Bügel wirkt nicht so stabil wie der eigene, aber ein Problem ist das nicht. Einige Tage später: Das Wetter ist schön, Großmutter und Enkelin beschließen ihre Aktivitäten mit ihren Pferden ins Gelände zu verlegen. Hier gibt es tolle Galoppstrecken bergauf, schöne Wege für einen flotten Trab. Die Pferde sind gut drauf und wir freuen uns auf einen tollen Geländeeritt. Maren hat die gefederten Bügel ein wenig zu lang eingestellt – doch das findet sie nicht weiter schlimm, sie hat einen guten Halt in ihren Geländebügeln. Doch

ein schmaler Pfad, der sonst zu einem flotten Galopp einlädt, lässt uns heute kalt. Wir haben beide kein gutes Gefühl für einen schnellen Galopp im leichten Sitz – es fehlt an der gewohnten Stabilität für die Füße.

Ein Eindruck, den uns auch Franziska Franke bestätigt: „Man muss sich erst an das Gefühl der Federung gewöhnen. Dann aber bekommt man ein neues, sehr stabiles und ausbalanciertes Sitzgefühl.“ Unsere Frage, wie lange es dauert, bis sich der Körper daran gewöhnt hat, kann uns die Inhaberin von Elastostep nicht sagen. „Das ist ebenso individuell, wie das Zusammenspiel von Mensch und Pferd“, meint sie. „Allerdings gibt es vielfach Fälle, in denen uns Menschen unsere Bügel zurück schicken – dann aber mit den alten Bügeln nicht wieder klar kommen. Deshalb haben wir die Probe-Phase für Elastostep auf mittlerweile drei Monate verlängert. Das hat sich auch bereits bewährt,“ erklärt sie uns.

Und noch eine Auffälligkeit in unserer Testphase, die für eine verlängerte Probendauer spricht: Sowohl mir als auch meiner Tochter schmerzen nach einem längeren Geländeeritt die Fußgelenke ganz ordentlich. Franziska Franke hat dafür eine sehr

nachvollziehbare, einleuchtende Erklärung: „Ihr Körper hat seit vielen Jahren ein bestimmtes Bewegungsmuster beim Reiten entwickelt. Am Anfang arbeitet er deshalb nicht mit dem ungewohnten Steigbügel zusammen, sondern dagegen. Das führt natürlich erst einmal zu schmerzhaften Momenten.“

Also ziehen wir das Fazit: Man kann diese Bügel nicht in ein-, zwei- oder drei Wochen endgültig beurteilen, da der Bewegungsablauf für den Fuß ein anderer ist als üblich. Dennoch empfanden wir die Bügel beim Dressur-Reiten nach einiger Zeit als überaus angenehm. Und, als im Gelände etwas passierte, das unsere Pferde zu erheblicher, unerwarteter Beschleunigung animierte, blieben die Bügel absolut sicher dort, wo sie hingehören. Wir alle drei Testerinnen sind uns nach der kurzen Probe einig, dass wir uns gut vorstellen können, dass sie für Menschen, die Gelenk-Probleme haben, sehr hilfreich sein können. Und wir selbst? Wir werden sie noch eine ganze Weile ausprobieren – so, wie der Hersteller es empfiehlt.

Kontakt: 0049-(0)8039-2413
www.elastostep.de ■

Werbung



ANKE MÖLLER

REITANLAGE

**Freie Pensionsplätze im
Offenstall- und Außenbereich
-Stalltrakt an Selbstversorger-
1 Beritt-Platz frei ab 01.04.2025!**

Pension

- große Innen -und Außenboxen
- Offenställe
- Jungpferdeaufzucht

Ausbildung und Beritt

- Beritt, Teilberitt und Förderung
- Jungpferdeausbildung
- Reitunterricht

Bei Fragen freue ich mich auf Ihren Anruf!

Eschenauer Str. 22, 65614 Beselich
Tel. 0174-9713067
www.reitanlage-moeller.de

Pferdeanhänger

ab 6.290.-



...auch zur Vermietung.



EU-Fahrzeuge
Dienst-Jahres-/
Gebrauchtwagen
Reparaturen
aller Fabrikate

Nordring 1a, Korbach ☎ (0 56 31) 92 14-65

www.franke-automobile.com



Finanzierung möglich



Nicht ohne meinen Hund!

Für einen gelungenen Familienurlaub braucht es eine Location, in der sich Zwei- wie Vierbeiner pudelwohl fühlen und tierischen Spaß haben.

Es soll ja Menschen geben, die ohne ihre Lieblinge in den Urlaub fahren. Was man ihnen mitunter auch nicht verübeln kann, da es Hundehaltern im Urlaub oft nicht leicht gemacht wird. Viele Unterkünfte erlauben grundsätzlich keine Haustiere, bei anderen wiederum sind diese nur eingeschränkt willkommen. Und selbst wenn die Fellnasen offiziell mitgebracht werden dürfen, fehlt nicht selten das nötige Equipment oder die Umgebung ist nicht wirklich hundefreundlich.

All dies trifft auf das Naturparadies Gut Feuerschwendt im Ilztal des Bayerischen Wald definitiv nicht zu. Im Gegenteil: Der Gutshof mit 4-Sterne-Hotelservice in großzügigen Chalets, Doppelzimmern

oder Suiten bietet ideale Bedingungen für den Urlaub mit Hund. Hier wird Tierliebe wirklich groß geschrieben. Auf dem 43 Hektar großen Areal des Guts können die tierischen Familienmitglieder nach Lust und Laune toben und mit neuen Hundefreunden spielen. Unzählige Spazier- und Wanderwege laden zu ausgedehnten Gassirunden ein.

Für Trainings stehen eine Agility Halle, eine umzäunte Spielwiese und die Möglichkeit an der Teilnahme von Einheiten der Hundeschule zur Verfügung. Spezielle Gefriertruhen bei B.A.R.F.-Fütterung oder buchbare Hundesitter beweisen, dass Tierwohl hier wirklich gelebt wird und nicht nur eine Marketingstrategie ist.

Das lässt sich auch den 25 Rottaler Pferden, einer vom Aussterben bedrohten Pferderasse, sowie dem Streichelzoo festmachen, welche Gut Feuerschwendt zu einem perfekten Urlaubsziel für die ganze Familie machen. Ein großer Spielplatz, ein ebensolches Spielzimmer mit Kicker, Riesenlego und Spielhaus sowie ein Hallenbad sorgen für Spiel und Spaß bei gutem wie schlechten Wetter. Kinder bis 6 Jahre wohnen übrigens kostenlos auf dem Gut. Das Hotelrestaurant, in das angeleitete Hunde mitgenommen werden dürfen, verwöhnt mit regionalen kulinarischen Highlights während in der Wellnessoase mit Sauna und eigener Liegeterrasse Entspannung pur lockt. Sogar mitgebrachte Pferde sind auf Gut Feuerschwendt in vier Gastboxen herzlich willkommen. Reitunterricht für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Ausritte können auf den gut ausgebildeten 25 Hauspferden dazu gebucht werden.

In diesem Jahr feiert das Gut 25-jähriges Jubiläum und bietet deshalb zu bestimmten Zeiten einen Jubiläumsrabatt von 25 Prozent!

Kontakt:

Tel.: + 49 (0) 8505 / 9129-0

Fax: + 49 (0) 8505 / 9183- 99

Internet: www.gut-feuerschwendt.de ■



Preis der Besten Vielseitigkeit 2025: Doppelsieg für Isabella von Roeder

Seit über 25 Jahren ermitteln die Nachwuchsvielseitigkeitsreiter im Frühjahr ihre „Besten“. In diesem Jahr fand der „Preis der Besten Vielseitigkeit“ erstmals in Radolfzell am Bodensee statt. Den würdigen Rahmen hierfür bot das renommierte internationale Vielseitigkeitsturnier auf Gut Weiherhof der Familie Vogg. Auch Hessens Vielseitigkeitsnachwuchs konnte sich hier von der besten Seite präsentieren; allen voran die 21-jährige Isabella von Roeder.

Nach ihren Erfolgen als U21-Vizemeisterin und EM-Siebte im Vorjahr konnte von Roeder in Radolfzell einen Doppelerfolg in der offen ausgeschriebenen Dreisterne-Kurzprüfung (CCI3*-S) feiern.

Sie zeigte mit ihrem Oldenburger-Wallach Bob eine gute Dressur (27,8 Minuspunkte) und war die Einzige im gesamten Starterfeld, der es gelang, den Geländeritt ohne Hindernis- und auch ohne Zeitfehler zu bewältigen. Nur im Springen kam ein Abwurf hinzu. Mit einem Endstand von 31,8 Minuspunkten setzte sich das Paar damit als Preis-der-Besten-Siegerin innerhalb ihrer Altersklasse der Jungen Reiter durch.

Und nicht nur das: Sie gewann auch die Sonderwertung des U25-Förderpreises und konnte sich im internationalen Feld auf Platz fünf behaupten. Wie in den Vorjahren wurden dank der Unterstützung durch die Stiftung Deutscher Pferdesport beim Preis der Besten auch wieder Stilpreise für die Vorstellung im Gelände vergeben. Auch diesen konnte sich Isabella von Roeder bei den Jungen Reitern sichern und feierte somit einen großartigen Gesamterfolg.

Auch die weiteren hessischen Nachwuchstreiterinnen und Nachwuchsreiter zeigten gute Leistungen in ihren jeweiligen Altersklassen.

Auf dem dritten Platz bei den Jungen Reitern landete Theda Knop von Schwerdtner aus Bruchköbel mit Tabries und insgesamt 64,1 Minuspunkten. Sie konnte somit an ihren Erfolg bei den Juniorenmeisterschaften 2022 anknüpfen. Zoé Deusing und Alemania verpassten nur knapp die Platzierung.

Während die Altersklasse der Jungen Reiter bereits das zweite Jahr in Folge zahlenmäßig nur schwach besetzt war, waren es bei den Junioren 23 Paare – bei insgesamt 99 Paaren im CCI2*-S. Die Goldmedaille ging dabei an eine der beständigsten Nachwuchsreiterinnen der letzten Jahre: Pita Schmid aus Neumark in Sachsen. Auf Platz vier konnte sich Carl Voigt aus Neu-Anspach mit Descansado bei 31,8 Minuspunkten behaupten. Im CCI2*-S belegte das Paar Platz 12. Marlene Hayes-

sen aus Nordhessen konnte sich im Preis der Besten auf Platz zehn setzen und wurde auch im CCI2*-S platziert. Ida Marie Schmitz aus Reichelsheim konnte sich ebenfalls im CCI2*-S als Juniorin platzieren. Auch Anton Gerlach und Nicoletta Massmann waren an den Start gegangen. Bei den Ponyreitern lieferte sich von Beginn an ein deutsches Trio einen spannenden Wettkampf um die Medaillen. Als verdiente Siegerin ging bei den Ponys die amtierende deutsche Meisterin Milla Staade aus Düsseldorf hervor. Als einzige hessische Ponyreiterin war Anna Schwanbeck vertreten.

„Es war eine rundherum total gelungene Veranstaltung. Radolfzell war meine Wunschlösung für den Preis der Besten und hat wirklich tolle Rahmenbedingungen geboten. Das Gelände war sehr schön, vor allem auch leicht kupiert, das ist für die weitere Entwicklung wichtig, dass die Nachwuchsreiter nicht nur „Flachkurse“ reiten. Es war genug zu springen, aber alle kamen gut in den Rhythmus“, zog Bundestrainer Frank Ostholt sein Fazit. „Ich bin hochzufrieden mit dem Wochenende und nachdem, was ich hier gesehen habe, blicke ich zuversichtlich auf die weitere Saison und in Richtung EM. Die Junge Reiter sind zwar wenige, aber sehr gut durch den Winter gekommen, bei den Junioren gab es noch zwei, drei neue Gesichter, so dass die Auswahl noch größer geworden ist.“

Quelle: fn-press/Hb, PSVH ■



© Foto: Isabella von Roeder privat

Isabella von Roeder PdB VS,
Preis der Besten Vielseitigkeit

Sir Quickly und Benjamin: Zwei Kumpels im Wald

Mensch und Pferd in kollegialer Abstimmung

„Für die Arbeit im Wald brauche ich einen zuverlässigen Partner, der ebenso wie ich die Arbeit erfolgreich erledigen will.“ Das sagt Benjamin Lakowski, Forstwirtschaftsmeister, Betreiber eines Baumpflege-Unternehmens und nebenbei ein Pferdemensch, der seinen Beruf auch gerne mal mit dem Vierbeiner im Wald ausübt. Derzeit erarbeitet er gerade mit seinem vierjährigen süddeutschen Kaltblut-Wallach Sir Quickly die Grundlagen des Holzrückens im Wald. ‚Stallgeflüster‘ hat ihn dabei für einige Stunden begleitet.



© Foto: Stallgeflüster E. Stamm

Ein Laubsauger? „Der ist nur laut und tut gar nichts“, dessen ist sich der vierjährige Wallach ganz sicher

„Stallgeflüster“ / E. Stamm

Die Grundvoraussetzung für eine solche Arbeit mit dem Pferd ist, dass es intelligent ist, neugierig statt panisch und dass es vor Beginn der ersten Waldausflüge die Grundlagen kennt. Sir Quickly – sein Name entstand übrigens in Anlehnung an die Fernsehserie des Bayerischen Rundfunks *Irgendwie und Sowieso*, in der Jungbauer Alfons Kerschbaumer (gespielt

von Ottfried Fischer) wegen seiner NSU Quickly von allen nur Sir Quickly gerufen wird. Eine Fernsehserie, die auch heute noch in Bayern Kultstatus genießt.

Doch zurück zu dem vierbeinigen Sir Quickly. Er ist die Verkörperung eines jungen, aufmerksamen Pferdes, dass sich vor nichts fürchtet, sondern alles erst ein-



© Foto: Stallgeflüster A. Pötzel

Sir Quickly hat auch gelernt, dass man vorsichtig sein muss, um nicht auf Leinen oder das zu treten, was man zieht.

mal genauestens untersucht. „Seine orale Phase hat er noch nicht hinter sich,“ grinst sein Besitzer als Quickly erst einmal den Anorak der Redakteurin genauestens prüft. Benjamin Lakowski hat ihm schon vieles gezeigt, vor dem er sich gar nicht fürchten muss. Dazu gehört u.a. ein Laubsauger, der zwar überaus geräuschvoll ist, das goldene Fell des Süddeutschen jedoch



© Foto: Stallgeflüster A. Pötzel



© Foto: Stallgeflüster A. Pötzel



Intelligent und geschickt holt das junge Pferd schon jetzt die Baumstämme aus dem Wald.

schön aufplustert – Quickly scheint's zu genießen. Auch wenn Herrchen eine Cracker-Peitsche in die Hand nimmt und Krach macht, ist das nicht weiter tragisch: Die tut schließlich nichts, da ist sich Quickly sicher.

Die Kommandos für rechts und links (hott und wiest) sowie zurück kennt der Nachwuchs-Waldarbeiter schon, ebenso hat er gelernt, langsam anzugehen und nicht gleich loszurennen. Das Ziehen hat er an einem Reifen geübt, zusammen seinem erwachsenen Kumpel Schorsch, den mit seinen 23 Jahren nichts so wirklich aus der Ruhe bringt. Auch von ihm hat er vieles gelernt und abgeschaut: Sicherheit an der Kutsche, unterschiedliche Gegenstände, die einem Pferd schon mal 'spanisch' vorkommen können und vor allem:

Eine für ein so junges Pferd unerschütterliche Ruhe, die er gegenüber den Menschen, die da vorbei kommen, ausstrahlt.

„Mit einem Pferd arbeiten kann man immer, bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit“, erklärt Benjamin Lakowski. Wenn es regnet, kann man beispielsweise eine Kette zeigen, die später beim Holzrücken nötig ist. Oder kann üben auf ungewöhnlichem Untergrund wie einer Plane zu laufen – Möglichkeiten dem Pferd etwas Neues, Ungewohntes zu zeigen, bieten sich viele und überall. Das beginnt schon, wenn man sie von der Koppel holt, dabei Autos begegnet, Kinder winkend und mit Luftballons bewaffnet über die Straße rennen.“Ganz wichtig ist es Lakowski, dass er seinen Nachwuchs nie überfordert. „Es geht bei uns wie bei der Reitpferdeaus-

bildung auch von leicht nach schwer.“ Gemeinsam mit Tochter Marlene zeigt er uns, wie man vorsichtig mit der Arbeit an den Leinen beginnt. Marlene muss zunächst den Pferdekumpel Schorsch ersetzen und neben Sir Quicklys Kopf gehen, damit er die Sicherheit, die ihm Schorsch vorher vermittelt, nicht zu früh vermisst.

Das tut die Vierzehnjährige dann auch mit ähnlicher Gelassenheit wie der neben ihr laufende Youngster – und das, obwohl Mädels in diesem Alter sicher auch noch anderes im Sinn haben, als Führpferd zu spielen. Die Leinen sind bei dieser Anfangsübung immer offen, um Gefahrensituationen, die auch bei solch einem braven Charakter wie Quickly einmal auftreten können zu vermeiden. Er macht seine Arbeit mit dem Reifen völlig unge-





© Foto: Stallgeflüster E. Stamm



© Foto: Stallgeflüster E. Stamm

Hektik und Unruhe sind im dichten Unterholz verpönt. Hier geht es um Aufmerksamkeit und Umsicht – sowohl beim Leinen-Führer als auch beim Pferd.

rührt obwohl sich die Übungswiese an die Gärten einiger Häuser grenzt. Dort spielen Kinder, fahren Mütter ihre Kinderwagen mit Sonnenschirmchen spazieren – den Vierjährigen stört das alles nicht im geringsten. Doch dann geht's hinaus in den Wald. Hier gibt es ein Stück, in dem Wind und Wetter einigen Schaden angerichtet haben. „Das ist unser Übungsplatz“, erklärt Lakowski. Er hat mit dem zuständigen Förster eine Vereinbarung – er darf hier seine Kettensäge- und Holzurückkurse durchführen, dafür räumt er für den Forst mit seinen Pferden gründlich und ordentlich auf.

Ein wenig unzugänglich ist der Waldhang schon – Trittsicherheit ist, wenn man den Hauptweg verlassen will, schon erforderlich. Doch Sir Quickly hat damit gar keine Probleme. Geschickt und wendig

erklimmt er den Hang, sucht sich dabei immer den besten Weg und tut so, als wären Pferde für Kletterpartien im Wald mit Unterholz geboren.

„Sich sicher auf unebenen Flächen im Wald zu bewegen, hat er bei Spaziergängen, gelernt, die ich mit ihm gemacht habe“, erklärt uns sein Chef. „Dabei habe ich immer darauf geachtet, dass er anfangs nicht zu lange mit mir unterwegs war. Schließlich strömen im Wald viele neue Eindrücke auf ein Pferd ein.

Das muss er erst verarbeiten dürfen. Das heißt natürlich, dass ich ihm unterwegs auch immer Zeit lasse, nachzudenken, die Dinge für sich zu sortieren, zu überlegen, wie er bestimmte Situationen am besten löst. Ich brauche schließlich bei der Arbeit einen Kollegen, der mitdenkt.“ Und dass

Sir Quickly mitdenkt, stellt er dann sofort unter Beweis. Er hat mit seinem Herrn einige leichte Stämme auf den Weg gezogen, und aufgestapelt, als wir von Stallgeflüster darum bitten, an einer anderen Stelle etwas herauszuziehen:

Da ist Quickly aber äußerst irritiert, dass er nicht wieder dort hin geht, wo schließlich noch einige Stämme liegen und auf den Abtransport durch ihn warten. Doch brav geht er mit an den anderen Platz und holt dort einen Stamm. Hier gestaltet sich der Rückweg zum Holzstapel jedoch nicht ganz so einfach wie zuvor – da gibt es einen Engpass zwischen zwei Bäumen und etwas Unterholz.

Sir Quickly muss eine Kurve laufen, damit der kleine Stamm nicht hängen bleibt, sich verkantet und sein Chef ihm



© Foto: Stallgeflüster E. Stamm



© Foto: Stallgeflüster E. Stamm



© Foto: Stallgeflüster A. Pötzl



© Foto: Stallgeflüster A. Pötzl

Nach sauber und korrekt ausgeführter Arbeit im Wald trägt Sir Quickly seinen Herrn auf dem Rücken nach Hause. Wohl dem, der einen solchen Partner hat.

ungefährdet folgen kann. Doch auch diese Kurve hat er ganz schnell verstanden und läuft sie beim zweiten Mal ganz ohne die leisen Stimm-Hilfen seines Herrn von selbst.

Da bekommen wir als Zuschauer einmal einen Eindruck von der Genauigkeit, mit der ein Holzrückenpferd arbeiten muss: Zieht er den Stamm zu weit rechts oder links, bleibt der hängen, verkantet sich eventuell und kann zur Gefahr für die

Beine des Leinenführers werden. Doch nicht nur Gefahren-Vermeidung sondern auch Arbeitersparnis bedeutet die Präzisionsarbeit des Pferdes. Denn wenn der Leinen-Führer den Stamm erneut abhängen und anhängen muss, kostet das viel überflüssige Zeit und Arbeit.

„Quickly darf noch keine wirklich schweren Stämme ziehen – er lernt noch und wir arbeiten derzeit an der Exaktheit. Ich will ihn auf keinen Fall so ermüden, dass

er nach der Arbeit völlig fertig ist. Er soll Spaß daran finden, dann wird er seinen Job ebenso wie jetzt auch in Zukunft gerne und kollegial machen.“ Denn, dass der Jungspund Spaß an den Waldausflügen hat und seine eigene Geschicklichkeit ganz offensichtlich genießt – das lässt sich nicht übersehen.

Kontakt:
Telefon 06441 - 89 75 220 ■

Vertauen und Zuneigung – das sind die essentiellen Grundlagen für eine gute Partnerschaft.

Benjamin Lakowski mit dem 8-jährigen Simmerl



© Foto: Stallgeflüster A. Pötzl



© Foto: Stallgeflüster E. Simmerl

eurocheval 2025:

Der Treffpunkt für Pferdefreunde

Offenburg. Vom 10. bis 13. Juli 2025 wird die Messe Offenburg erneut zum Zentrum für Reitsportler, Züchter und Pferdebegeisterte. Die eurocheval vereint Tradition und Innovation und bietet eine einzigartige Plattform für Fachwissen, Austausch und unvergessliche Erlebnisse. Hier nicht nur Wissenstransfer, sondern auch ein lebendiges Miteinander, das Generationen von Pferdefreunden verbindet.

Aufgrund der großen Nachfrage finden 2025 gleich drei GALA-Shows statt: am Donnerstag um 17:30 Uhr sowie am Freitag und Samstag jeweils um 19:00 Uhr. Im Ticket für die Donnerstags-Show ist der Messeintritt ab 10:00 Uhr enthalten, während Besucher am Freitag und Samstag ab 16:00 Uhr mit ihrem Show-Ticket das Messegelände betreten können.

Für die Abendshows am Freitag und Samstag stehen exklusive Plätze mit 4-Gänge-Menü in der Ringterrasse zur Verfügung – ein einzigartiges Erlebnis mit bester Sicht auf das Showgeschehen. Am Donnerstag ist eine Sitzplatzbuchung in der Ringterrasse ebenfalls möglich (Getränke und Speisen à la carte; nicht im Ticketpreis enthalten). Ein besonderes Highlight ist Lisa Röckener, die mit ihrem Pferd „Vite Valoo“ die perfekte Verbindung von Turniersport und Horsemanship zeigt. Nach



einem prägenden Sturz entdeckte sie die Bodenarbeit für sich und entwickelte mit viel Geduld eine neue Vertrauensebene zu ihrem Pferd – ohne dabei ihre Leidenschaft für den Turniersport aufzugeben. In allen drei GALA-Shows präsentiert sie eine mitreißende Darbietung sowie eine völlig neue Nummer, die sie aktuell einstudiert. Ein weiteres Highlight ist die Gruppe Caval'Show aus Südfrankreich, die mit spektakulären Auftritten das Publikum begeistert. Von der ungarischen

Post bis zur beeindruckenden Freiarbeit ihrer Pferde – in jeder der drei Shows erwartet die Zuschauer eine einzigartige Mischung aus Eleganz, Kraft und artistischem Können.

Veranstalter und Veranstaltungsort:
Messe Offenburg, Schutterwälder Str. 3,
77656 Offenburg
Öffnungszeiten:
täglich von 10:00 bis 18:30 Uhr
www.eurocheval.de



GROSS & STARK IN AUSWAHL UND SERVICE

NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE · PFERDEANHÄNGER



► LEASING

► FINANZIERUNG

► MIETKAUF



GEORG JACH  www.georgjachjl.de

Philipp-Reis-Straße 1-9 · D-63500 Seligenstadt

Tel. 0 6182-9 29 99-0 · Fax 0 6182-9 29 99-40

Mobil 0172-6 92 92 64 · Mobil 0172-9 60 32 29



HOFGUT GEISBERG



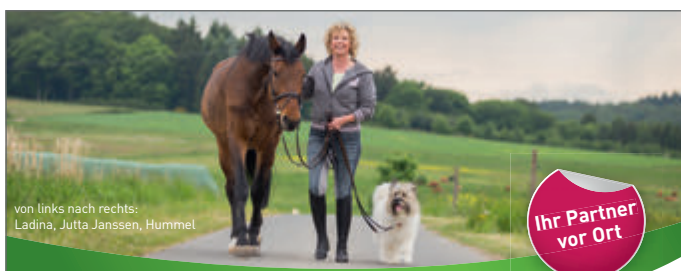
Familie Uslu
HOFGUT GEISBERG

Am Geisberg 1
63546 Hammersbach

Tel.: 01573 4712511

E-Mail: kontakt@hofgut-geisberg.de

Wir freuen uns auf Euch!



von links nach rechts:
Ladina, Jutta Janssen, Hummel

**Ihr Partner
vor Ort**

Jutta Janssen | Generalagentur
Eulenweg 36 | 35644 Hohenahr-Erda
Tel. 06446 922167 | Mobil 0171 4263015
jutta.janssen@tier-versicherungen.net
www.uelzener.de/jutta-janssen

Uelzener 
VERSICHERUNGEN Mensch.Tier.Wir.



WesternClassic.de
...der klassische Weg des Westernreitens!

- Kurse
- Beritt
- Reitunterricht
- Bodenarbeit
- Vertrauenstraining
- Verladetraining
- Sattelberatung
- Kaufberatung

Danny A. Voss
Mobil +49 (0) 172 - 4705208
Email Info@WesternClassic.de
Web www.WesternClassic.de

Sie haben die Pferde,  **TEXAS TRADING** hat das Zeug dazu

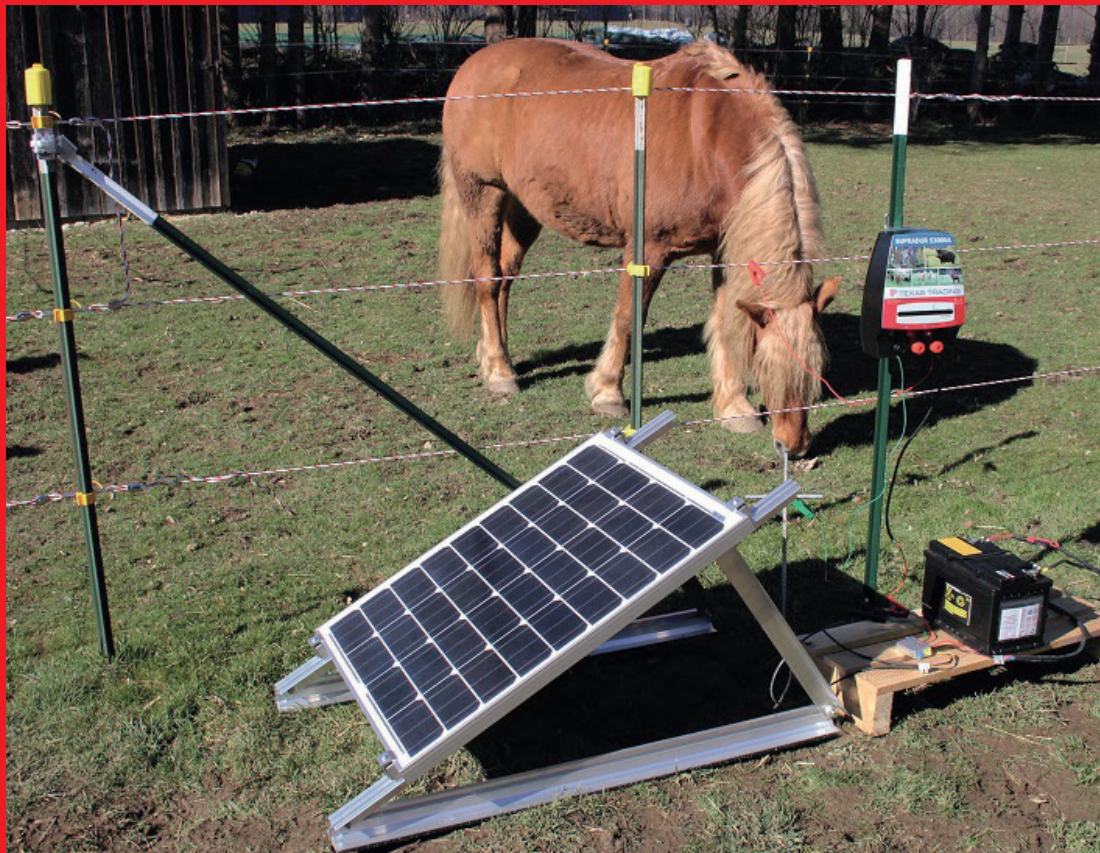
Weideausrüstung vom Fachbetrieb



Preishit: Solar-Kompaktpaket von Horizont - alles in Einem.



Schnell aufgebaut, jahrelang stabil: ein Zaun mit T-Pfosten



Individuell zusammengestellt: Supradur-Gerät, Akku und Solarpanel

Mit dem Start in die Weidesaison beginnt eine wichtige Phase – höchste Zeit, auf zuverlässige Weidetechnik zu setzen. TEXAS TRADING mit Sitz in Bayern steht seit Jahren als kompetenter Fachhändler an der Seite von Pferdehaltern und Weidebesitzern.

Besonders bekannt ist das Unternehmen für seine aus den USA eingeführten, extrem robusten T-Pfosten, die sich schnell

und sicher setzen lassen – ideal für dauerhafte und flexible Weidezäune. Im Sortiment finden sich außerdem hochwertige Weidezaungeräte der Eigenmarke Supradur sowie der Marken Gallagher und Horizont, die für maximale Hütensicherheit sorgen. Stark im Kommen sind moderne Solarlösungen, die unabhängig vom Stromnetz funktionieren – umweltfreundlich, kostensparend und optimal für abgelegene Weiden.

TEXAS TRADING überzeugt durch Fachberatung, Top-Qualität und ein breites Sortiment – für einen sicheren und erfolgreichen Start in die Weidesaison.

Das gesamte Angebot finden Sie unter texas-trading.de.



Nur das Beste für Ihr Pferd!



Ganzjährige Wasserversorgung
Von einfachen, isolierten Eimer- und Troglösungen bis hin zur beheizten, thermostatgesteuerten NELSON-Tränke. Wir sind Ihr Fachhändler.



Vernünftige Beratung inklusive!



Landsberger Str. 33 D-86949 Windach Tel. 0 81 93/9313-0 Fax 0 81 93/9313-33

WWW.TEXAS-TRADING.DE

Der Pferde-TÜV: Alles, was Sie über Ankaufsuntersuchungen wissen müssen. 2. Teil

Rechtliche Fallstricke bei der Ankaufsuntersuchung: Wie Sie sich als Käufer und Verkäufer absichern

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Sie haben endlich Ihr Traum Pferd gefunden, eine Ankaufsuntersuchung durchführen lassen und voller Freude den Kaufvertrag unterzeichnet. Doch sechs Monate später lahmt Ihr Pferd plötzlich – und der Tierarzt diagnostiziert ein Problem, das eigentlich bei der Ankaufsuntersuchung hätte erkannt werden müssen. Als Anwältin für Pferderecht erlebe ich solche Fälle in meiner Kanzlei nahezu wöchentlich. Die verzweifelten Fragen sind immer dieselben: Wer haftet jetzt? Der Verkäufer? Der untersuchende Tierarzt? Oder bleiben Sie als Käufer auf dem Schaden sitzen?

Im ersten Teil meiner Artikelserie zum „Pferde-TÜV“ habe ich Ihnen die Grundlagen der Ankaufsuntersuchung erläutert. Nun möchte ich mit Ihnen tiefer in die rechtlichen Aspekte eintauchen – ein Gebiet, das in meiner anwaltlichen Praxis täglich relevant ist. Aus meiner langjährigen Erfahrung kann ich Ihnen versichern: Hinter der scheinbar einfachen Untersuchung verbirgt sich ein juristisches Minenfeld. In diesem Artikel zeige ich Ihnen, welche fatalen Fehler Verkäufer bei der vertraglichen Gestaltung machen können und wie ein einziger unbedachter Satz im Kaufvertrag später tausende Euro kosten kann.

Die Haftung des Verkäufers: Wenn AKU-Ergebnisse zur Falle werden

Eine der gefährlichsten rechtlichen Klippen im Pferderecht wartet bereits im Kaufvertrag: die Integration von Ankaufsuntersuchungsergebnissen als Beschaffensvereinbarung. Als Fachanwältin für Pferderecht sehe ich regelmäßig, wie dieser scheinbar harmlose Vertragsbestandteil später zu existenzbedrohenden finanziellen Folgen führt.

Stellen Sie sich folgendes Szenario vor: Ein Verkäufer möchte sein Pferd optimal präsentieren und lässt vor dem Verkauf Röntgenaufnahmen anfertigen. Der untersuchende Tierarzt klassifiziert diese mit „Röntgenklasse II“ – eine Beurteilung, die

für die meisten sportlichen Zwecke unbedenklich erscheint. Erfreut nimmt der Verkäufer das Ergebnis der Ankaufsuntersuchung als Beschaffensvereinbarung in seinen Kaufvertrag auf. Zwei Monate nach dem Verkauf zeigt das Pferd jedoch Lahmheitsanzeichen. Ein neues Röntgen-gutachten offenbart, dass die ursprünglichen Aufnahmen falsch interpretiert wurden – tatsächlich entsprechen sie der problematischeren „Röntgenklasse III“.

Hier greift ein unbarmherziger rechtlicher Mechanismus: Der Verkäufer haftet vollumfänglich für diese fehlerhafte Beschaffensangabe, selbst wenn er persönlich nichts von der Fehlinterpretation wusste oder ahnen konnte. Die rechtliche Begründung ist eindeutig: Mit der Übernahme des tierärztlichen Befundes in den Kaufvertrag hat er eine bindende Zusicherung über die Beschaffenheit des Pferdes abgegeben – unabhängig davon, ob die Information korrekt war oder nicht.

Dieses rechtliche Risiko ist besonders tückisch, weil es für Laien völlig unsichtbar bleibt. Die wenigsten Verkäufer sind sich bewusst, dass sie mit der Integration von AKU-Ergebnissen in den Kaufvertrag praktisch eine Garantie für die Richtigkeit dieser Befunde übernehmen – eine Garantie, die sie teuer zu stehen kommen kann.

Die Haftung des Tierarztes: Ein Werkvertrag mit weitreichenden Folgen

„Frau Rechtsanwältin, unser Traum Pferd ist ein Alptraum geworden – und der Tierarzt hat bei der Ankaufsuntersuchung nichts gesehen! Wer zahlt uns jetzt die 25.000 Euro zurück?“ Diese verzweifelte Frage höre ich in meiner Kanzlei regelmäßig. Als Anwältin für Pferderecht habe ich zahlreiche Mandanten erlebt, deren Glück auf dem Pferderücken durch eine fehlerhafte Ankaufsuntersuchung in tiefen Kummer verwandelt wurde. Eines steht fest: Die Haftung des Tierarztes ist ein kompliziertes rechtliches Gebiet, in dem ein falscher Schritt schwerwiegende Konsequenzen haben kann – sowohl für Käufer als auch für Verkäufer.

Die entscheidende Weichenstellung: Wer beauftragt den Tierarzt?

Bei der klassischen Ankaufsuntersuchung (AKU) agiert der Käufer als Auftraggeber. Er wählt den Tierarzt aus, erteilt ihm den Untersuchungsauftrag und bezahlt seine Rechnung. In dieser Konstellation entsteht ein Werkvertrag zwischen Käufer und Tierarzt, während zwischen Tierarzt und Verkäufer keinerlei vertragliche Beziehung besteht. Die rechtliche Konsequenz ist weitreichend: Der Tierarzt schuldet seinem Auftraggeber – dem Käufer – nicht nur eine sorgfältige Untersuchung, sondern ein konkretes Werk: eine zutreffende Beurteilung des Gesundheitszustands des Pferdes.

Ein Fall aus meiner Kanzlei illustriert die weitreichenden Folgen dieser Konstellation: Eine Familie beauftragte einen Tierarzt mit der Ankaufsuntersuchung eines Springpferdes. Der Tierarzt erklärte es für „völlig unauffällig und gesund“. Drei Monate später begann das Pferd zu lahmen. Die Diagnose eines Spezialisten: eine fortgeschrittene Spaterkrankung, die auf den ursprünglichen Röntgenbildern bereits erkennbar gewesen war. Da es sich bei der Ankaufsuntersuchung um einen Werkvertrag handelte, konnten wir die Haftung des Tierarztes durchsetzen: Er schuldete ein mangelfreies Werk – eine zutreffende Beurteilung der Röntgenbilder. Diese Leistung hatte er nicht erbracht.

Doch was wäre passiert, wenn nicht die Familie, sondern der Verkäufer den Tierarzt beauftragt hätte? In diesem Fall – einer sogenannten Kaufuntersuchung – nimmt die rechtliche Situation eine andere Wendung. Hier kann der Tierarzt unter bestimmten Umständen auch gegenüber dem Käufer haften, obwohl zwischen ihnen keine unmittelbare Vertragsbeziehung besteht. Dies erfolgt über die Konstruktion eines „Vertrags mit Schutzwirkung zugunsten Dritter“. In klaren Worten: Der Tierarzt und der Verkäufer müssen erkennen, dass der Käufer das Untersuchungsergebnis zur Grundlage seiner Kaufentscheidung machen wird – und der Tierarzt haftet daher auch gegenüber dem Käufer.



Die Vorteile des Werkvertrags für den Käufer

Im Gegensatz zur weitverbreiteten Annahme, dass es sich bei der Ankaufsuntersuchung um einen Dienstvertrag handelt, bietet die Einordnung als Werkvertrag dem Käufer erhebliche Vorteile.

Bei einem Werkvertrag schuldet der Tierarzt tatsächlich ein konkretes Ergebnis – nämlich eine zutreffende Beurteilung des Gesundheitszustands des Pferdes. Er haftet damit nicht nur für Fehler in der Durchführung der Untersuchung, sondern für die Richtigkeit des Ergebnisses selbst. Während bei einem Dienstvertrag nachgewiesen werden müsste, dass der Tierarzt eine Sorgfaltspflicht verletzt hat, reicht bei einem Werkvertrag bereits der Nachweis, dass die Beurteilung objektiv unzutreffend war.

Für eine erfolgreiche Haftungsklage gegen den Tierarzt ist es somit nicht zwingend erforderlich nachzuweisen, dass er einen konkreten Behandlungsfehler begangen hat. Es genügt, dass seine Beurteilung des Gesundheitszustandes falsch war – ein deutlich leichter zu führender Beweis.

Die strategische Weichenstellung: Verkäufer oder Tierarzt?

Eine der häufigsten und drängendsten Fragen, die mir in meiner Kanzlei gestellt wird: „Wen soll ich in Anspruch nehmen, den Verkäufer oder den Tierarzt?“

Rein rechtlich betrachtet hat der Käufer hier ein Wahlrecht – es gibt keine gesetzlich vorgeschriebene Reihenfolge. Sie können sich als geschädigter Käufer sowohl an den Verkäufer als auch an den Tierarzt wenden – oder sogar an beide gleichzeitig. Hier ist der erfolgsversprechende Weg zu wählen, der den Interessen des Käufers am nächsten kommt.

Verjährungsfristen: Ein kritischer Faktor

Ein Aspekt, der bei der Wahl der Vorgehensstrategie oft übersehen wird, sind die unterschiedlichen Verjährungsfristen für Ansprüche gegen Verkäufer und Tierarzt. Diese Fristen können entscheidend sein und sind ein weiteres Argument, Ihre Ansprüche frühzeitig anwaltlich prüfen zu lassen.

Für Ansprüche gegen den Verkäufer gelten folgende Fristen:

- Bei Verbrauchsgüterkäufen (Privatperson kauft von gewerblichem Verkäufer): 2 Jahre ab Übergabe des Pferdes. Diese können aber auf 1 Jahr verkürzt sein.

- Bei Privatkäufen (Privatperson kauft von Privatperson): Kann im Kaufvertrag auch unter 1 Jahr verkürzt werden – und wird es in der Praxis fast immer.

Für Ansprüche gegen den Tierarzt gilt in der Regel die regelmäßige Verjährungsfrist von 3 Jahren, beginnend mit dem Ende des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist und der Käufer Kenntnis von den anspruchsbegründenden Umständen erlangt hat, sofern die Frist nicht wirksam verkürzt wurde.

Mein dringender Rat: Handeln Sie bei Verdacht auf eine fehlerhafte Ankaufsuntersuchung umgehend! Jeder Tag, der verstreicht, kann entscheidend sein. Lassen Sie die Verjährungsfristen frühzeitig anwaltlich prüfen und sichern Sie alle Beweise.

Unterschiedliche Anspruchsgrundlagen: Was können Sie fordern?

Die Ansprüche gegen Verkäufer und Tierarzt unterscheiden sich grundlegend in ihrer rechtlichen Natur und ihrem Umfang – ein weiterer wichtiger Faktor, den Sie bei Ihrer Entscheidung berücksichtigen sollten.

Ansprüche gegen den Verkäufer

Gegen den Verkäufer stehen Ihnen als Käufer die klassischen Gewährleistungsrechte zur Verfügung:

1. **Nacherfüllung:** Theoretisch könnte der Verkäufer den Mangel beheben oder ein mangelfreies Pferd liefern.
2. **Rücktritt** vom Kaufvertrag: Die komplette Rückabwicklung des Vertrags – Sie geben das Pferd zurück und erhalten den Kaufpreis. Dies ist der häufigste Fall in meiner Praxis.
3. **Minderung** des Kaufpreises: Sie behalten das Pferd, erhalten aber einen Teil des Kaufpreises zurück, der dem Minderwert entspricht. Dies kann sinnvoll sein, wenn Sie sich trotz des Mangels an das Pferd gebunden fühlen.
4. **Schadensersatz:** Zusätzlich können Sie Ersatz für Schäden verlangen, die Ihnen durch den Mangel entstanden sind, etwa Tierarztkosten, Unterbringungskosten oder Transportkosten.

Ansprüche gegen den Tierarzt

Im Falle eines fehlerhaften Befundes bzw. einer mangelhaften Durchführung des Werkvertrags haftet der Tierarzt gemäß § 634 Nr. 4, § 280 Abs. 1 BGB. Der daraus resultierende Schadensersatzanspruch umfasst sämtliche Vermögensnachteile, die

dem Käufer dadurch entstanden sind, dass er das Pferd aufgrund der fehlerhaften Beurteilung erworben hat.

Praktische Tipps für einen rechtssicheren Pferdekauf

Die Ankaufsuntersuchung ist ein entscheidendes Element beim Pferdekauf, das sowohl Käufer als auch Verkäufer vor bösen Überraschungen schützen soll. Als erfahrene Pferderechtanwältin möchte ich Ihnen einige praxisnahe Ratschläge geben, die Ihnen helfen werden, rechtliche Fallstricke zu vermeiden und Ihre Position zu stärken.

Ratschläge für Käufer

Wenn Sie als Käufer ein Pferd erwerben möchten, beginnen die Vorsichtsmaßnahmen bereits vor der eigentlichen Ankaufsuntersuchung. Beauftragen Sie unbedingt einen unabhängigen, erfahrenen Tierarzt und nicht den „Haustierarzt“ des Verkäufers, um Interessenkonflikte zu vermeiden. Der Untersuchungsumfang sollte schriftlich vereinbart werden, damit später keine Missverständnisse entstehen können. Bei wertvollen Pferden oder geplanter sportlicher Nutzung ist eine große Ankaufsuntersuchung mit Röntgenbildern dringend zu empfehlen. Um sicherzustellen, dass das Pferd nicht unter Medikamenteneinfluss steht, sollten Sie zusätzliche Blut- und Urinuntersuchungen in Betracht ziehen. Nicht zuletzt ist es wichtig, die Kostenverteilung für den Fall vorab zu klären, dass Sie aufgrund der Untersuchungsergebnisse vom Kauf absehen.

Während der Ankaufsuntersuchung selbst sollten Sie persönlich anwesend sein, um den Prozess zu beobachten und bei Unklarheiten sofort nachfragen zu können. Fertigen Sie Notizen über die mündlichen Aussagen des Tierarztes an, da diese später relevant werden könnten. Es empfiehlt sich außerdem, das Pferd während der Untersuchung zu fotografieren oder zu filmen, um den Zustand zum Zeitpunkt der Untersuchung zu dokumentieren.

Nach Abschluss der Ankaufsuntersuchung sollten Sie auf einem detaillierten schriftlichen Untersuchungsbericht bestehen. Lassen Sie sich alle Röntgenbilder in digitaler Form aushändigen, nicht nur die schriftlichen Befunde. Der Zustand des Pferdes sollte umfassend mit Videos und Fotos dokumentiert werden. Besonders wichtig ist es, relevante Befunde als Beschaffenheitsvereinbarung in den Kauf-

vertrag zu integrieren, da dies Ihre Position bei später auftretenden Problemen stärkt. Führen Sie nach dem Kauf ein Gesundheitstagebuch für Ihr neues Pferd, um Veränderungen nachvollziehen zu können. Sollten Probleme auftreten, reagieren Sie sofort und informieren Sie den Verkäufer unmittelbar und schriftlich.

Ratschläge für Verkäufer

Auch für Verkäufer gibt es wichtige Verhaltensregeln, die rechtliche Risiken minimieren können. Vor der Ankaufsuntersuchung sollten Sie den Käufer schriftlich über alle Ihnen bekannten gesundheitlichen Probleme des Pferdes informieren. Transparenz ist hier der beste Schutz vor späteren Ansprüchen. Stellen Sie dem Käufer frühere Untersuchungsergebnisse und Röntgenbilder zur Verfügung, um Offenheit zu demonstrieren. Vermeiden Sie es nach Möglichkeit, selbst den Tierarzt für die Ankaufsuntersuchung zu beauftragen.

Im Kaufvertrag selbst sollten Verkäufer einige wichtige Punkte beachten. Nehmen Sie keine pauschalen Gesundheitsgarantien in den Vertrag auf, da diese später kaum zu erfüllen sind. Formulieren Sie stattdessen präzise, welche konkreten Eigenschaften das Pferd hat und für welche Verwendungszwecke es geeignet ist oder lassen sie es weg und verkaufen nur ein Pferd. Bekannte Vorerkrankungen oder bisherige Behandlungen sollten detailliert aufgelistet werden. Bezüglich der Ankaufsuntersuchung empfiehlt sich eine klare Formulierung wie: „Der Käufer hat von den Ergebnissen der Ankaufsuntersuchung Kenntnis genommen. Diese stellen

keine Beschaffensvereinbarung dar.“ Bei Privatverkäufen ist es ratsam, eine Verkürzung der Gewährleistungsfrist zu vereinbaren.

Nach erfolgtem Verkauf sollten Sie als Verkäufer alle Unterlagen zum Verkauf mindestens drei Jahre aufbewahren. Auf Reklamationen sollten Sie unmittelbar reagieren, jedoch ohne vorschnelle Schuldeingeständnisse abzugeben. Bei Mängelrügen ist es ratsam, sofort rechtlichen Rat einzuholen, um die eigene Position zu klären. Prüfen Sie bei berechtigten Män-

gelrügen auch Ihre eigenen Regressansprüche gegen den untersuchenden Tierarzt, falls dessen fehlerhafte Untersuchung zu Ihrer Haftung geführt hat.

Mit diesen Tipps und dem Wissen um die rechtlichen Fallstricke können Sie Ihre Position als Käufer oder Verkäufer erheblich verbessern und das Risiko kostspieliger Rechtsstreitigkeiten deutlich reduzieren. Die Investition in eine sorgfältige Vorbereitung und Durchführung der Ankaufsuntersuchung zahlt sich im Konfliktfall vielfach aus. ■



Mitglied der



Daniela Lemke, geboren 1980, ist eine renommierte Rechtsanwältin mit Schwerpunkt Pferderecht. Sie lebt mit ihrer Familie in der malerischen Region Mittelhessen. Als passionierte Pferdehalterin, erfahrene Reiterin und versierte Kutschlerin hat sie ihre Leidenschaft für Pferde erfolgreich mit ihrem juristischen Fachwissen verbunden.

In ihrer Rolle als Sachverständige und spezialisierte Anwältin berät sie Klienten in ganz Deutschland zu allen rechtlichen Aspekten rund um Pferde. Ihr Engagement geht über die klassische Rechtsberatung hinaus:

- **Online-Präsenz:** In der von ihr gegründeten Facebook-Gruppe „Pferderecht“ steht sie täglich als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.
- **Praxisnahe Beratung:** Durch ihre persönliche Erfahrung in der Pferdehaltung verbindet sie juristische Expertise mit praktischem Wissen.

Daniela Lemke hat sich als anerkannte Expertin im Pferderecht etabliert und bietet eine wertvolle Ressource für alle, die rechtliche Unterstützung in diesem spezialisierten Bereich suchen.

Kontakt:

Kanzlei LEMKE

Friedhofstraße 78
63263 Neu-Isenburg
Tel: 06102/786660
E-Mail: info@lemke-kanzlei.de
www.lemke-kanzlei.de

Werbung

Exklusiver 4-Sterne-Urlaub mit Hund

im Naturparadies Ilztal, Bayerischer Wald



- Hundetrainingsplatz
- Hundespielwiese
- Reiten + Reitunterricht
- Wellness
- Hallenbad + Sauna
- Kinder bis 6 Jahre frei



www.gut-feuerschwendt.de | Tel. 0049 8505 9129 0

Größte Mitgliederversammlung seit Bestehen des Vereins!

Kinder- und Jugendförderung wird großgeschrieben!



Die Mitgliederzahlen in Vereinen gehen zurück, vielerorts gibt es Schwierigkeiten, Nachwuchs zu gewinnen. Nicht so im Reit- und Fahrverein Idstein! Zur diesjährigen Jahreshauptversammlung am 14. März 2025 kamen insgesamt 105 Mitglieder, von denen 100 stimmberechtigt waren. Das war die mit Abstand größte Versammlung von Mitgliedern seit Bestehen des Vereins.

Gute Stimmung

Aus Platzgründen wurde die Versammlung kurzfristig vom Vereinsheim in die Reithalle am Himmelsbornweg verlegt, wo bei frischen 5 C und guter Stimmung alle Generationen zusammenkamen. Angesichts der Außentemperaturen wurden die übriggebliebenen Glühweinbestände der letzten Weihnachtsfeier erwärmt.

Sportliche Erfolge

Warm ums Herz wurde den versammelten aktiven und passiven Reiter*innen, Fahrer*innen und Voltigier*innen auch bei dem Überblick, den Heidi Eger, erste Vorsitzende über die Ereignisse und Veranstaltungen des vergangenen Jahres gab:

Sportliche Höhepunkte waren das Voltigier-Turnier im Juni sowie das große Dressur- und Spring-Turnier im September. Ein großer Dank ging an die zahlreichen Helfer und Sponsoren, ohne die solche Großveranstaltungen nicht möglich wären.

Die vielen Turnierreiter des Vereins sind 2024 in den Disziplinen Dressur, Springen, Vielseitigkeit und Fahren, von Wettbewerbsprüfungen bis hin zur schweren Klasse erfolgreich gewesen:

Wir freuen uns vor allem über die Jugendlichen, die mit viel Einsatz und Herzblut punkten konnten. Die 19jährige Xenia

Christian ist Mitglied im Hessenkader Fahren. Im vergangenen Jahre wurde sie Europameisterin bei den Junioren mit dem Pony-Einspanner!

Die beiden Schwestern Melissa und Amelie Robel (12 und 10 Jahre alt) konnten sich für die Teilnahme am Frankfurter Festhallen Turnier für den Reiterwettbewerb Linsenhoff-Förderpreis qualifizieren. Sie erlangten in der Endnote den 3. und 4. Platz!

Lotte Köhler (14 Jahre alt) wurde 2025 in den Regionalkader Springen Pferde des Pferdesportverbandes Hessen aufgenommen. Die junge Springreiterin hat eine hoch erfolgreiche Saison mit 20 Starts in der Klasse L und 10 Siegen und Platzierungen bewältigt!

Auch das Voltigier-Team Idstein 1, mit Jugendlichen im Alter von 11 bis 20 Jahre, konnte dieses Jahr den Aufstieg in die Leistungsklasse M* erreichen und den Verein erfolgreich bei der Hessenmeisterschaft mit einem 3. Platz vertreten. Beim Fünf-Länder-Vergleichs-Wettkampf belegten sie den 2. Platz und konnten sich zum Abschluss der Saison für den Deutschen Voltigier-Pokal auf dem CHIO-Gelände in Aachen qualifizieren.

Wir sind stolz auf unsere jungen Mitglieder und wünschen ihnen wieder eine erfolgreiche Saison in 2025.

Vorstand entlastet und neu gewählt

Kassenwartin Kim Niebergall-Scharf wurde von den Kassenprüfern eine sehr ordentliche Buchführung bescheinigt. Nach ihrem Bericht erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Eine herzliche Verabschiedung gab es für Markus Eger, der nach 24 Jahren Vorstandsarbeit von seinem Amt als Platz- und Hallenwart zurücktrat.

Nachdem auch Victoria Radspieler und Maja Bös nicht mehr für Vorstandsposten kandidierten, gab es personelle Veränderungen: Stefanie Blumenbecker wurde als Pressewartin, Dirk Langenheim als Platz- und Hallenwart und Marc Köhler als Sportwart auf die vakanten Posten gewählt und vervollständigen den ansonsten unverändert gebliebenen Vorstand.

Ausblick auf die neue Saison

Auch in 2025 wird der Verein wieder ein Voltigier-Turnier ausrichten. Termin ist der 30. und 31. August. Das traditionelle Reit-Turnier wird am 06. und 07. September mit den Disziplinen Dressur und Springen an den Start gehen. Wir freuen uns über alle Gäste und Interessierte, für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Stefanie Blumenbecker ■

eurocheval 2025 – Sternritt: Ein Naturerlebnis für leidenschaftliche Wanderreiter

Wanderreiter willkommen / Sternritt-Highlight am Samstag / Anmeldung für Teilnehmer erforderlich



Offenburg.

Die eurocheval 2025 lädt im Juli nicht nur Reitsportfreunde und Pferdebesitzer ein, sondern begrüßt mit einem besonderen Event alle Wanderreiter und -fahrer zu einem einzigartigen Erlebnis – dem beliebten Sternritt zur Messe in Offenburg. Vom 10. bis 13. Juli 2025 können Reitsportfans die Kombination aus Natur, Gemeinschaft und ihrer Leidenschaft für Pferde erleben und feiern.

Eine gemeinsame Reise für Natur- und Pferdeliebhaber

Der Sternritt ist eine einmalige Gelegenheit für Wanderreiter und -fahrer, die Natur auf individuelle Weise zu genießen und gleichzeitig die Liebe zum Reiten mit Gleichgesinnten zu teilen. Die Teilnehmer wählen die Route und Streckenlänge ganz nach ihren eigenen Möglichkeiten und gestalten so ein individuelles Ankommen auf der eurocheval. Einziges Kriterium: Der Ritt sollte mindestens einen Tagesritt umfassen, um als offizieller Sternritt gewertet zu werden.

Ehrung der Wanderreiter als Highlight am Samstag

Ein besonderer Höhepunkt erwartet die Teilnehmer am Samstag, den 12. Juli: Die offizielle Ehrung der Wanderreiter würdigt das Engagement und die Leidenschaft aller Teilnehmer und stärkt die Verbundenheit innerhalb der Reitgemeinschaft, die die eurocheval so lebendig und einzigartig macht.

Jetzt für den Sternritt anmelden

Um am Sternritt teilnehmen zu können, ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Ausschreibung und die Teilnahmebedingungen sind online unter <https://eurocheval.de/de/sternritt> verfügbar. Der Sternritt verspricht einmalige Erinnerungen und eine lebendige Gemeinschaft, die den Besuch der eurocheval 2025 unvergesslich machen.

Veranstalter und Veranstaltungsort:

Messe Offenburg, Schutterwälder Str. 3, 77656 Offenburg

Öffnungszeiten: täglich von 10:00 bis 18:30 Uhr

Für weitere Informationen besuchen Sie gerne auf unsere Homepage unter www.eurocheval.de oder unsere Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook oder TikTok).

Werbung

MK
AGRAR PRODUKTE

www.MK-Agrarprodukte.de

Heu, Stroh, Luzerneheu
bester Qualität in
Groß und Kleinballen!

++++ mit Lieferung ++++

☎ 0174/1849735

www.mk-agrarprodukte.de

**Wir bauen
Ihren Zaun!**

- Weidezaunmaterial
(Holz, Kunststoff, Alu)
- Stalleinrichtungen
(Panels, Sattelschränke)
- Hindernisse
- Streifenvorhänge
- Bodenbeläge
für Reitplatz, Paddock
und Stall

Bruno Reich
Reitsport - Weidezaun

Raiffeisenstraße 5 · 34513 Waldeck-Netze
Tel. 05634/7981 · Fax 7152 · Handy 0171/7784753
e-Mail: info@bruno-reich.de · www.bruno-reich.de

PLOCHER®

Bodenleben füttern

**Erfolgreiche
Kreislaufwirtschaft**

geprüft durch
ECOCERT
INPUTS

- Hofdüngerkompostierung
- Weidehygiene durch Flächenkompostierung
- optimiertes Wurzelwachstum
- hochwertige Grundfutterqualität
- trittfeste Grasnarbe

*Vitalplan für Grünland- und Weidepflege
finden Sie auf www.plocher-pferde.de.*

PLOCHER GmbH · DE-88709 Meersburg
Tel. 07532/4333 - 0 · www.plocher.de

Neue DRFV- Fachgruppe: Basis- und Turniersport



Der Deutsche Reiter- und Fahrer-Verband (DRFV) bekommt eine neue Fachgruppe: Basis- und Turniersport. Das hat der Vorstand beschlossen. Damit hat der DRFV nun insgesamt zehn Fachgruppen unter seinem Dach. Vorsitzender der neuen Fachgruppe Basis- und Turniersport ist Stephan Viehoff, Marketingberater, Vorstandsmitglied des Deutschen Akademischen Reiterverbandes, FEI-Steward Springen, Dressur und Vielseitigkeit, Turnierorganisator und verheiratet mit der Dressurausbilderin Stefanie Viehoff-Wolf.

Ziel der neuen Fachgruppe ist es, die Basis zu stärken, die Leistungsklassen 7 bis 3 anzusprechen und abzuholen sowie die klassische Reitlehre und den pferdegerechten Sport zu fördern und zu kommunizieren.

„Wir wollen das Bewusstsein schaffen, dass organisierter Reitsport nicht das Problem ist. Pferdegerechte Ausbildung nach der klassischen Reitlehre ist gelebter Tierschutz“, betont der Vorsitzende Stephan Viehoff. „Wir wollen uns nicht mehr rechtfertigen, sondern mit gutem Beispiel vorangehen und zeigen, was die Grundlage unserer Reiterei ist. Bei uns ist jeder willkommen, der nach den Prinzipien der klassischen Reitlehre reiten und ausbilden möchte, unabhängig von den Turnierambitionen.“

Die Fachgruppe möchte aktiv werden im Nachwuchsbereich, in Reitschulen, für Einsteiger und Wiedereinsteiger jeden Alters und für Turnierbegeisterte. Es sollen verschiedene Projekte umgesetzt und ein großes Lehrgangsangebot geschaffen werden. Beispielsweise gibt es Vergünstigungen für Fachgruppenmitglieder für Lehrgänge an der Basis. Außerdem ist schon in Planung, dass die Mitglieder beim Turnier auf dem Vechtehof Egbers am 15.05.2025, den Test of Choice, das Training unter Turnierbedingungen, kostenfrei mitreiten können.

Gesucht werden noch Veranstalter und Reitanlagen für die Durchführung von Lehrgängen. Wer Interesse hat, mitzuwirken und sich zu beteiligen: drfv.de

Ansprechpartner Stephan Viehoff: 0163-6227253

BREMSENBREMSE Horseguard – der Spezialist

Mit dem BREMSENBREMSE horseguard präsentiert MM Cosmetic ein extrem wirkstarkes Premium-Repellent für Pferd und Reiter. Es bietet sicheren Schutz für bis zu 8 Stunden und wurde erfolgreich gegen die Mückenart Culex Pipiens (Überträger des West-Nil-Virus) sowie die Hyalomma Zecke nach der derzeit aktuellsten Version der Technical notes of guidance der ECHA getestet. BREMSENBREMSE horseguard mit dem Wirkstoff-Komplex aus Icaridin und EC-Öl ist hartnäckig gegenüber Stechinsekten, dabei aber materialschonend und wurde dermatologisch getestet.

Speziell entwickelt zum Schutz von Pferden in Regionen, in denen die „Stlko Vet“ eine Impfung gegen das West-Nil-Virus empfiehlt, also für Pferde, die aktuell noch keinen wirksamen Impfschutz besitzen. Aber ebenso sinnvoll ist es für Pferd und Reiter überall dort, wo zeitweise sehr hoher Stech- bzw. Beißdruck besteht, denn letztlich können Bremsen (Stechfliegen) und Zecken (Spinnentiere) noch andere Krankheitserreger wie Borreliose übertragen.

UVP 100ml - € 10,95

UVP 375ml - € 28,45

UVP 750ml - € 48,95

www.bremsenbremse.de

MMCosmetic GmbH • Auf dem Löh 8 • 56584 Anhausen / Neuwied

Fon +49 (0) 26 39 - 96 17 71 • Fax: +49 (0) 26 39 - 96 29 69 • info@mm-cosmetic.com • www.mm-cosmetic.com



Impressum „Stallgeflüster“

Chefredaktion

Alice Pötzl

Redaktion

H. Pötzl

E. Stamm

Gestaltung

D. Büchner

Vertrieb Pötzl Offsetdruck & Medienverlag,
Alice Pötzl, Bahnhofstr. 28, 35583 Wetzlar,
Tel.: 06441-5693550, Fax: 06441-947723,
E-Mail: info@stallgefluester.de
oder poetzl-medien@t-online.de,
Web: www.stallgefluester.de,
Inhaltliche Verantwortung:
Alice Pötzl (V.i.S.d.P und MDStV)

Erscheinungsweise 2-monatlich; Keine Haftung für eingesandte Manuskripte. Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge geben nicht die Meinung der Redaktion wieder.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Verlages.



scan me

Regional & Nachhaltig

Von der Natur inspiriert

100% Made in Germany

Unser Waldboden besteht aus einer speziellen Rezeptur aus abgelagertem Rindenhumus sowie kleinen Anteilen Holz und ist dadurch problemlos kompostierbar.

Geeignet für:

- Pferde
- Geflügel
- Kühe
- Schafe
- Viele mehr



Werksverkauf und Lieferung

- Natürlich können Sie unseren Waldboden auch mit dem Anhänger direkt am Werk abholen
- Selbstverständlich helfen wir Ihnen gerne beim Aufladen
- Wir bieten Ihnen auch einen Lieferservice



STEIGERWALD'S

63773 Goldbach
Österreicher Str. 4

Tel. 06021-51582
Mobil. 0160 - 8727292

waldboden-einstreu.de
info@steigerwald-gardens.de

eurocheval

Europamesse des Pferdes



Mit Rabattcode
Stallgefluester25
3 EUR auf Ihr
Ticket sparen –
einfach QR-Code
scannen!



* Angebot nicht kombinierbar und nur online gültig.



Messe
Offenburg-
Ortenau

10. - 13. Juli
MESSE OFFENBURG

www.eurocheval.de   